

Bedienungsanleitung für Bewegungsmelder



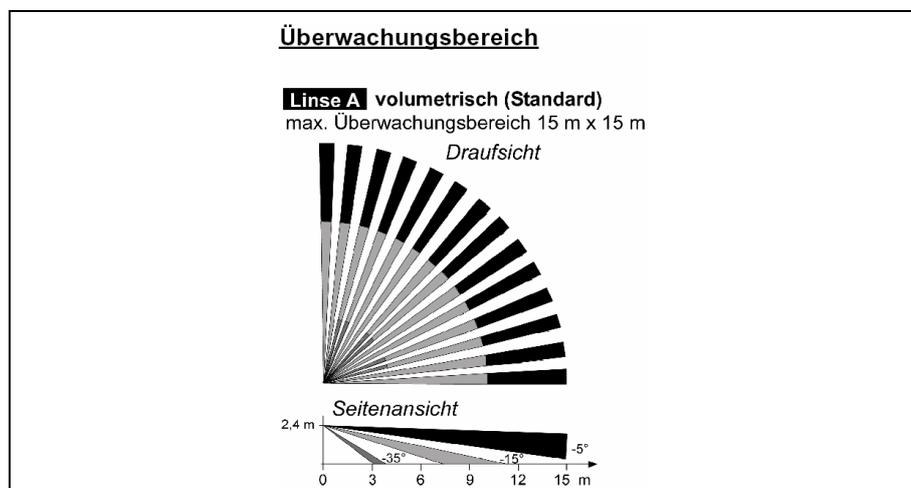
1. Funktion

Der Coral-M VdS 90° ist ein besonders kompakter Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder mit Mikroprozessor. Er wurde für besonders hohe Anforderungen entwickelt. Er verfügt über eine hohe Zuverlässigkeit und ist vielseitig einsetzbar.

Der Coral-M VdS 90° verfügt über eine Speicherlogik, die über eine Steuerader, dem Set-Eingang auf den das Scharfsignal aufgelegt wird, aktiviert wird.

Im scharf geschalteten Zustand des Alarmsystems spricht bei Erkennen einer Bewegung das Alarmrelais an und die Speicherlogik wird aktiviert. Die Gehstest-LED ist während der Scharfphase automatisch abgeschaltet, es erfolgt also keinerlei optische Anzeige.

Wird das Alarmsystem unscharf geschaltet und somit das Scharfsignal von der Set-Klemme geschaltet, zeigt der Melder durch kontinuierliches Leuchten seiner LED einen gespeicherten Alarm an.



Der gespeicherte Alarm wird mit dem nächsten Scharfschalten automatisch gelöscht. Da das Steuersignal je nach verwendeter Alarmzentrale variieren kann, ist der Coral-M VdS 90° mit einer Umschaltmöglichkeit für die Steuerpolarität ausgerüstet. Er kann somit mit jeder beliebigen Alarmzentrale verwendet werden.

Das Pyroelement des Coral-M VdS 90° ist separat gekapselt um Fehlauflösungen durch Insekten oder Luftturbulenzen zu verhindern. Der Coral-M VdS 90° kann sowohl an der Wand wie in einer Raumecke montiert werden.

Das unauffällige mattweiße Gehäuse des Coral-M VdS 90° findet große Akzeptanz in Büroräumen, wie auch im Privatbereich.

Um dem Betreiber einen leichten Gehetest des Melders zu ermöglichen, ist die LED über einen Testeingang fernsteuerbar. Zur universellen Verwendung ist die Steuerpolarität dieses Eingangs einstellbar.



2. Gefahrenhinweise

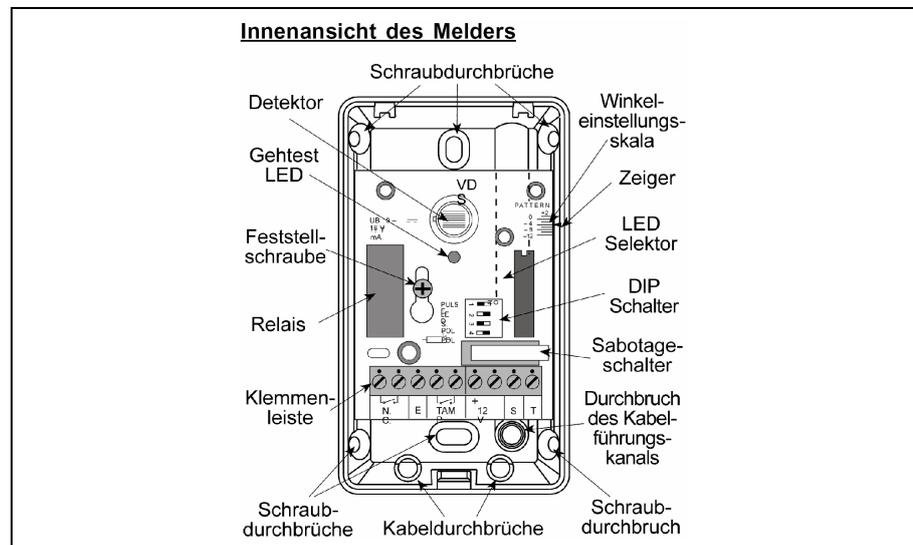
Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

3. Montage

Der Coral-M VdS 90° kann ohne Zubehör auf der Wand oder in einer Ecke montiert werden.

Montieren Sie den Bewegungsmelder immer auf einer stabilen Oberfläche. Es wird empfohlen, nach Montage die Öffnungen der Kabeldurchführungen zu versiegeln.

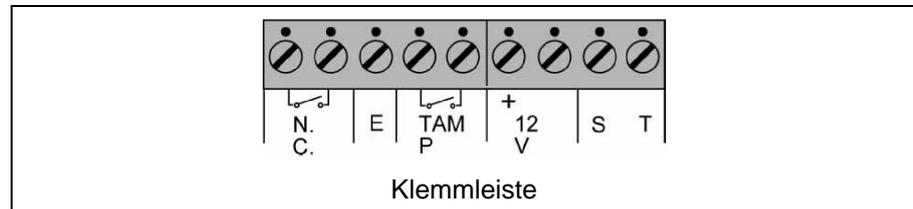
- A. Wählen Sie den Montageort so, dass bei einem Eindringen einer Person, diese die Überwachungszonen kreuzen muss.
- B. Wählen Sie die Montagehöhe entsprechend Ihren Erfordernissen, jedoch nicht über 3,6 m Höhe. Die exakte Einstellung des Überwachungsbereiches nehmen Sie bitte in Abhängigkeit der Montagehöhe und der gewünschten Reichweite vor.
- C. Der Coral-M VdS 90° ist besonders immun gegenüber Luftturbulenzen und HF-Einflüssen. Um Störungen aber sicher auszuschließen wird empfohlen, den Melder nicht auf Wärmequellen, starke Lampen oder Fenster, die dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sind, auszurichten. Bei der Verkabelung des Melders ist ein sicherer Abstand zu Netzspannung führenden Leitungen einzuhalten.
- D. Entfernen Sie nun die Gehäusefront indem Sie die Schraube lösen und dann das Gehäusevorderteil durch Schwenken nach vorne abnehmen.
- E. Montieren Sie das Gehäuserückteil (mit der eingesetzten Platine) an der Position, die den optimalen Überwachungsbereich gewährleistet. Für Wandmontage benutzen Sie die beiden Schraubdurchbrüche im geraden Teil der Gehäuserückfront. Für Eckmontage benutzen Sie die beiden Schraubdurchbrüche in den abgewinkelten Flanken der Gehäuserückfront.



4. Verdrahtung

Führen Sie das Kabel durch den Kabeldurchbruch im oberen Teil des Gehäuserückteils.

Stellen Sie die Leitungsverbindungen zur Klemmleiste wie unten beschrieben her.



- A. Verbinden Sie die N.C.-Klemmen (Relais) mit einer Einbruchmeldelinie Ihrer Alarmzentrale. Die Klemme E dient hierbei als Stützpunkt zum Einschleifen eines Widerstandes. Das Relais öffnet beim Erkennen einer Bewegung oder bei Spannungsausfall.
- B. Verbinden Sie die Tamp-Klemmen mit einer Sabotagelinie Ihrer Alarmzentrale. Der Sabotagekontakt öffnet beim Öffnen des Meldergehäuses.
- C. Verbinden sie die 12 V Versorgungsspannung mit den 12+ bzw. – Klemmen der Klemmenleiste. Beachten Sie hierbei die Polarität. Die Versorgungsspannung sollte zwischen 9 V= und 16 V= liegen. Die Stromaufnahme des Melders liegt bei ca. 7 mA.
- D. Zur Aktivierung der Speicherlogik legen Sie das Scharfpotenzial auf die S (Set) - Klemme. Die Polarität des Steuersignals ist mit den DIP-Schaltern einzustellen.
- E. Auf die Klemme T (Test) kann eine Steuerader aufgeschaltet werden, um die Gehstest-LED zu Testzwecken freizuschalten. Die Steuerpolarität ist über DIP-Schalter einzustellen (siehe Abschnitt 8).
- F. Auf die Klemme E (EOL) kann der Endwiderstand aufgelegt werden.

5. Einstellen

Tabelle 1 Einstellung des Vertikalwinkels

Montage- höhe (m)	Reichweite (m)											
	2	3	4	5	6	7	8	9	12	15	18	27
1	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
1,2	-8°	-6°	-5°	-4°	-3°	-2°	-2°	-2°	-1°	-1°	-1°	0°
1,5	-	-12°	-9°	-7°	-6°	-5°	-5°	-4°	-3°	-2°	-2°	-1°
1,8	-	-	-	-11°	-9°	-8°	-7°	-6°	-5°	-4°	-3°	-2°
2	-	-	-	-	-12°	-10°	-9°	-8°	-6°	-5°	-4°	-3°
2,5	-	-	-	-	-	-	-11°	-10°	-7°	-6°	-5°	-3°
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-10°	-9°	-7°	-4°
3,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-12°	-10°	-8°	-6°

Beispiel: Wenn Sie eine Reichweite von 12 m wünschen und den Melder in einer Höhe von 1,8 m montiert haben, muß die vertikale Neigung -5° betragen.

Die Einstellskala für den Neigungswinkel (auf der oberen, rechten Seite der Platine, s. Bild Innenansicht), und der Zeiger im Gehäuserückteil geben den ungefähren Neigungswinkel zwischen der horizontalen der Gehäuseoberkante und der obersten Zone in Grad wieder.

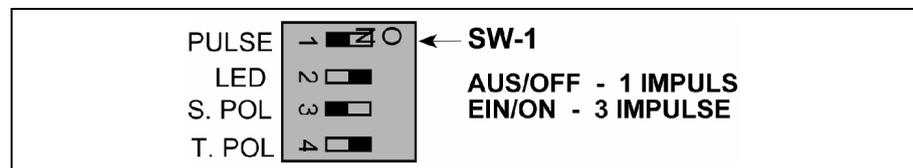
Die Tabelle 1 gibt die u n t e r s c h i e d l i c h e n Neigungswinkel in Abhängigkeit der Montagehöhe und des g e w ü n s c h t e n Überwachungsbereiches an. Die Einstellskala erlaubt die schnelle Justage von +2° bis -12°.

Der Melder ist werkseitig auf einen Neigungswinkel von -4° eingestellt. Um den Neigungswinkel zu ändern, ist die Fixierschraube in der Mitte der Platine zu lösen und die gesamte Platine auf dementsprechenden Winkel zu schieben. Nach erfolgter Einstellung ist die Fixierschraube wieder festzuziehen.

6. Impulszähler

Der Coral-M VdS 90° ist mit einem programmierbaren Impulszähler ausgerüstet.

Dieser kann mit Hilfe eines DIP-Schalters auf 1- oder 3-Impulse eingeschaltet werden. Zum Einstellen des Impulszählers dient der Schalter SW-1.

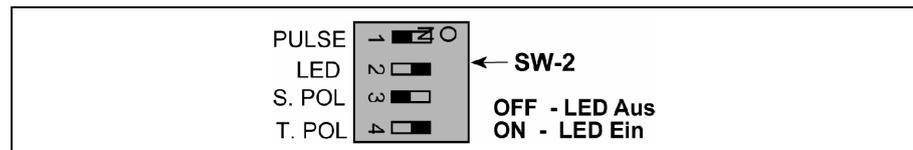


AUS 1 -Impuls: Diese Schalterstellung schaltet den Impulszähler ab. Diese Einstellung ist nur erforderlich, wenn besonders hohe Empfindlichkeit gewünscht wird.

EIN 3 -Impulse: In dieser Stellung spricht der PIR-Melder auf 3-Impulse an. Diese Einstellung ist die Normaleinstellung.

7. Funktionsprüfung

Der CORAL-M VdS 90° ist mit einer Gehtest-LED ausgestattet. Diese zeigt jede erkannte Bewegung innerhalb des Überwachungsbereiches an. Diese Anzeige erfolgt nur im unscharfen Zustand des Systems bei eingeschalteter Gehtest-LED. Das Einschalten der Gehtest LED kann über den Schalter SW-2 erfolgen oder bei abgeschalteter Gehtest-LED über das Anlegen der Testspannung.



Bei eingeschalteter Gehtest-LED können Sie einen Funktionstest wie folgt durchführen:

- Legen Sie die 12 V Betriebsspannung an und warten Sie einige Minuten, bis der Melder sich stabilisiert hat.
- Stellen Sie die Neigung der Hauptzone gemäß Tabelle 1 ein.
- Stellen Sie den Impulszähler wie in Abschnitt 6 beschrieben ein.
- Stellen Sie sicher, daß das Alarmsystem unscharf geschaltet ist und ein eventuell gespeicherter Alarm gelöscht wurde.
- Gehen Sie den Überwachungsbereich ab, indem Sie sich quer zu den Überwachungszonen bewegen. Die Gehtest-LED zeigt nun jede erkannte Bewegung durch Aufleuchten an. Warten Sie ca. 5 Sekunden, nach jedem Aufleuchten der LED, bis sich der Melder wieder stabilisiert hat.
- Nach erfolgtem Test kann die Gehtest-LED über den Schalter SW-2 wieder abgeschaltet werden oder die Testspannung an der Testklemme wieder abgeschaltet werden.

Hinweis: Der Überwachungsbereich des Melders und die einwandfreie Funktion sollten in regelmäßigen Abständen vom Betreiber geprüft werden.

Bei VdS-Installationen ist der Melder mit dem VdS-Aufkleber zu versiegeln.

8. Festlegen der Polarität für SET-Signal

Wird das Scharfsignal auf die Set-Klemme des Coral-M VdS 90° geschaltet, so wird damit automatisch die Gehtest-LED abgeschaltet und ein eventuell gespeicherter Alarm gelöscht.

Löst der Coral-M VdS 90° während der Scharfphase einen Alarm aus, so wird dieser nach erfolgter Unscharfschaltung, durch dauerndes Leuchten der Gehtest-LED als gespeicherter Alarm angezeigt.

Die Polarität des Set-Signals kann je nach Ausgang der Alarmzentrale mit dem Schalter SW-3 eingestellt werden.

SW3	scharf	unscharf	
AUS	+12 V	-12 V ODER UNBELEGT	
EIN	-12 V ODER UNBELEGT	+12 V	

Vor Einstellen der Set-Polarität mittels des Schiebeschalters, sollte das Potential an der Alarmzentrale gemessen werden.

9. Einstellen der Testsignalpolarität

Die Polarität des Testsignals kann je nach Ausgang der Alarmzentrale mit dem Schalter SW-4 eingestellt werden.

Vor Einstellen der Test-Polarität mittels des Schiebeschalters, sollte das Potential an der Alarmzentrale gemessen werden.

SW4	scharf	unscharf	PULSE
AUS	+12 V	-12 V ODER UNBELEGT	→  ○
EIN	-12 V ODER UNBELEGT	+12 V	~  ○
			∞  ○
			△  ○

SW-4

10. Technische Daten

Überwachungsbereich:	90° volumetrisch, mit 34 Doppelzonen in 3 Ebenen max. Überwachungsbereich 15m x 15m.
Einstellung:	Vertikale Neigung von +2° bis -12° mittels Einstellskala.
Betriebsspannungsbereich:	9 V bis 16 V DC
Stromaufnahme:	7 mA bei 12 V DC
Relaisausgang:	ausfallsicherer Ruhekontakt (N.C.-Kontakt/Öffner) 18 W Widerstand in Reihe mit dem Kontakt.
Belastbarkeit:	0,1 A bei 24 V DC
Sabotagekontakt:	Ruhekontakt (N.C.-Kontakt) 0,5 A bei 24 VDC
Alarmdauer:	ca. 2 Sek.
Impulszähler:	einstellbar auf 1- oder 3-Impulse
LED:	Gehtest-LED mit Schalter oder über Steuerpotential abschaltbar
Detektor:	rauscharmes Dualpyroelement
Montage:	Wand- oder Eckmontage ohne Zubehör möglich
Montagehöhe:	bis 3,6 m
Betriebstemperatur:	-10°C bis 50°C
Lagertemperatur:	-20°C bis 60°C
HF-Sicherheit:	>30 V/m bis 1 GHz
Abmessungen (H x B x T):	104 mm x 60 mm x 32 mm
Gewicht:	68 g
Farbe:	weiß
Technische Änderungen vorbehalten.	

11. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX/EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.